



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Dancksagung für den Schutz der heiligen Engel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Mit deinem Schutz umgeben/
Für allem leyd behüt't:
Dein gnädig angeſicht
Läßt du uns wieder ſchauen/
Die wir uns dir vertrauen
Mit ſtarcker zuverſicht.

6. Danckopffer wir dir bringen/
Für diß/ was du gethan:
Von deiner hülff wir ſingen/
Nimm's / Vater/gnädig an/
Durch Chriſtum deinen Sohn/
Um ſeins verdienſtes willen/
Der deinen zorn kan ſtillen:
Der wahre gnaden: thron.

7. Ach Herr! am jüngſten tage/
Wenn der herein nun fällt/
Daß er mit donner: ſchläge
Und blitz anzündt die welt:
So ſtreck aus deine hand/
Und zeuch uns / die wir gläuben
An dich / und treu verbleiben/
Hinauf ins Vaterland.

Dancksagung für den Schutz der heiligen Engel.

186. Mel. Wo Gott der Herr nicht z.

Gott/ der du aus herzen: grund
Die menſchen kinder liebeſt //
Und uns zu aller zeit und ſtund
Viel gutes reichlich giebeſt:
Wir dancken dir/ daß deine treu
Bey uns iſt alle morgen neu
In unſerm ganzen leben.

2. Wir preiſen dich inſonderheit/
Daß du die Engel ſchaaren
Zu deinem lobe haſt bereit/
Auch uns mit zu bewahren:
Daß unſer fuß an keinen ſtein/

W. 111

Wann wir auf unsern wegen seyn/
Sich stosse und ver leze.

3. Was ist der mensch allhie auf erd?

Den du so wohl bedenckest/
Und achtest ihn so hoch und werth/
Daß du ihm dazu schenckest
Mit andern auch noch diese gnad/
Daß er die himmels geister hat
Zu seinem schutze stehen.

4. HErr/ diese sonderbare prob
Der freundlichkeit und güte.

Erheischt ein immerwährend lob
Aus danckbarem gemüthe:

Darum / o Gott / so rühmen wir

Die grosse lieb / wir dancken dir

Für solche grosse wolthat.

5. Es ist der starcken helden krafft

Gestanden uns zur seiten :::

Durch sie hast du uns ruh verschafft

Zu diesen bösen zeiten:

Die kirche und die policey/
Ein'n jeden auch für sich dabey

In seinem stand erhalten.

6. Verleith. o HErr/ durch deine gnad/
Daß wir vest bey dir biethen:

Und selbst ja nicht durch übelthat
Die Engel von uns treiben:

Sib/daß wir rein und heilig seyn/
Demüthig und ohn heuchel schein

Dem nechsten gerne dienen.

7. Sib auch/ daß wir der engel ampt

Berrihten dir zu ehren;

Und deine wunder allesampt

Ausbreiten und vermehren:

Die du uns in der ganzen welt

Und deinem wort hast fürgestellt/
Voll weißheit macht und güte.

8. Und wie du durch die Engel hast

Aus

Aus nocht uns oft geführet ::
 Ja auch bewahrt/das manche laß
 Und plag uns nicht berühret:
 So thu dasselbe auch hinfort/
 B. siehl/ daß sie an allen ort
 Sich stets um uns her lägern.

9. Laß deine kirch und unser land
 Der engel schutz empfinden/
 Daß fried und heyl in allem stand
 Sich bey uns mdgen finden:
 Laß sie des teufels mord und list/
 Und was seyn reich und anhang ist/
 Durch deine krafft zerstören.

10 Zulezt laß sie an unserm end
 Den satan von uns jagen/
 Und unsre seel in deine händ
 Und Abrahams schoß tragen:
 Da alles heer dein lob erklingt/
 Und heilig/ heilig/ heilig singt
 Ohn einiges aufhdren.

Morgen-Gefänge.

187.

Ich danck dir / lieber HErr/
 Daß du mich ha l bewahrt/
 In dieser nacht gefährde/
 Darinn ich lag so hart
 Mit finsterniß umfangen/
 Dazu nicht auffser nocht.
 Dar aus ich bin entgangen/
 Drum preiß ich dich/ o Gott.

2. Mit danck wil ich dich loben/
 O du mein Gott und HErr/
 Im himmel hoch dort oben/
 Den tag mir auch gewehr.
 Warum ich dich thu bitten/
 Und auch dein will mag seyn/
 Leit mich in deinen sitten/